



**Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, den 9. Oktober 2026

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene,

die ersten Unterrichtswochen und Klassenarbeiten des Schuljahres liegen hinter euch und ihr freut euch vermutlich nun auf die anstehenden Herbstferien. Ich wünsche allen gute Erholung, schöne Erlebnisse und Zeit für alles, was euch Spaß macht. Bevor die Ferien beginnen, möchte ich euch von zwei Themen berichten, die derzeit viele Menschen beschäftigen, die sich mit Schule befassen. Zunächst eine sehr gute Nachricht für Niedersachsen: Die Oberschule Berenbostel in Garbsen wurde mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. Ausgezeichnet werden Schulen, die zeigen, wie gutes Lernen besonders erfolgreich gelingen kann. Die Oberschule Berenbostel hat die Jury vor allem damit überzeugt, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, selbstständig zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Die Auszeichnung ist eine tolle Anerkennung für die gesamte Schulgemeinschaft. Sie zeigt aber auch: Gute Schule entsteht dort, wo Menschen neue Ideen entwickeln, gemeinsam anpacken und ihr im Mittelpunkt steht. Solche Schulen machen Mut und zeigen, was möglich ist.

Gleichzeitig wurden Anfang September die Ergebnisse der PISA-Studie 2025 veröffentlicht. Die gute Nachricht aus Berenbostel und die PISA-Ergebnisse erzählen dabei zwei Seiten derselben Geschichte: Der Schulpreis zeigt, was Schulen erreichen können. Die PISA-Studie zeigt, wo wir uns noch verbessern können und müssen: Noch immer können zu viele Kinder und Jugendlichen nicht so gut lesen, schreiben, rechnen oder naturwissenschaftliche Aufgaben lösen, wie sie es für ihren weiteren Bildungsweg brauchen. Außerdem hängt der Bildungserfolg vieler junger Menschen weiterhin stark davon ab, unter welchen Bedingungen sie aufwachsen. Das ist nicht gerecht. Alle Kinder und Jugendlichen sollten die gleichen Chancen haben, unabhängig von der Herkunft oder dem Einkommen der Familie.

Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren bereits wichtige Verbesserungen auf den Weg gebracht. Beispielsweise haben wir 5.600 zusätzliche Lehrkräfte eingestellt, um die Unterrichtsversorgung zu stabilisieren. Durch mehr Schulsozialarbeit – seit dieser Legislaturperiode erstmals auch an der Berufsbildenden Schulen mit unbefristeten Stellen – wird mehr Unterstützung ermöglicht, es gibt eine zusätzliche Lernzeit an den Grundschulen und mehr Grundschulen haben jetzt ein Ganztagsangebot. Wichtig ist zudem, dass wir die Schulen gezielt unterstützen, die vor großen Herausforderungen stehen, beispielsweise durch das Startchancen-Programm. Diesen Weg

werden wir weitergehen. Denn eure Zukunft soll von euren Talenten, euren Interessen und euren Anstrengungen bestimmt werden – nicht von den Bedingungen, in die ihr hineingeboren wurdet.

Über die PISA-Ergebnisse und die Frage, was jetzt zu tun ist, spreche ich auch in der neuen Folge meines Podcasts „Bildung GROß denken“. Zu Gast ist Prof. Dr. Samuel Greiff, Leiter des Zentrums für internationale Vergleichsstudien an der TU München und verantwortlich für die nationale Durchführung der PISA-Studie. Gemeinsam sprechen wir darüber, wie die Ergebnisse zu erklären sind und was Schulen, Politik und Gesellschaft tun können, damit Kinder und Jugendliche bessere Bildungschancen erhalten. Ihr findet die Folge auf YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=q1q6rDzVzOQ>) sowie auf den klassischen Podcast-Plattformen. Wenn ihr in den Podcast rein hört, schreibt mir gern eure Meinung. Mich interessiert, was ihr von den Themen haltet und welche Fragen oder Ideen ihr für Schule in Niedersachsen habt. Eure Perspektive ist wichtig, denn Schule betrifft vor allem euch.

Nun wünsche ich euch allen schöne Herbstferien und einen guten Start danach.

Herzliche Grüße



Julia Willie Hamburg